



VORSTANDSINFORMATION NR. 24

24. September 2008

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern und Schüler,

das neue Schuljahr ist bereits in vollem Gang und der Vorstand möchte wie im vergangenen Jahr über diese Plattform (der Vorstandsinfo) sowie über die E-Mail-Adresse (Vorstand@dsbarcelona.com) als auch die Ressorts, die für den Kontakt "nach Innen" und "nach Außen" zuständig sind, regen Informationsaustausch mit allen Beteiligten am Schulleben halten. Wir möchten Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass der Vorstand für den nicht-pädagogischen Bereich des Schullebens zuständig ist. Jedes Schreiben an den Vorstand kann entweder schriftlich mit dem Vermerk - An den Vorstand - über die Schuladresse abgegeben - oder direkt an o.g. E-mail geschickt wird.

Sowohl der Vorstand als auch die Schulleitung und Verwaltung waren in der Urlaubszeit mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Angelegenheiten beschäftigt, wie Sie aus den folgenden Zeilen sowie aus den Berichten meiner Kollegen lesen werden. Dabei waren die Investitionen in der Erneuerung der Toiletten des Kindergartens und des „B“-Turms die wichtigsten. Aufgrund der „in die Jahre“ gekommene Bausubstanz (das von unseren Kinder genutzte Gebäude steht nun schon 30 Jahre), muss In den kommenden Jahren mit weiteren – kostspielige – Maßnahmen gerechnet werden.

Desweiteren muss die Schule nach der gängigen Gesetzgebung die entsprechende Gewerbe- und Umweltsteuer (Licencia de actividad y medioambiental) beantragen. Lt. dem Bürgermeisteramt ist hierfür ein Betrag von 50.823 € alle sieben Jahre zu entrichten, auf dessen Minderung der Vorstand und Schulleitung - bisher ohne Erfolg - hinwirkt.

Im Juli 2008 wurde der Kooperationsvertrag mit der DS Mallorca im Rahmen der Partner-Schulinitiative der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet, durch den die DSB u.a. den Lehrkräften der DS Mallorca die Hospitation an der DSB und an den Konferenzen bzw. Fachkonferenzen ermöglicht, Richtlinien, Lehrpläne und Prüfungsordnungen der DSB zu übernehmen. Die Zentralstelle für Auslandsschulwesen (ZfA) stellt hierfür eine zweckgebundene Zuwendung der DSB zur Verfügung, andere entstehende Kosten werden von der DS Mallorca getragen.

Ebenfalls im Juli hat das Bundeskabinett das „Aktionsprogramm der Bundesregierung – Beitrag der Arbeitsmigration zur Sicherung der Fachkräftebasis in Deutschland“ beschlossen. Damit können Absolventinnen und Absolventen Deutscher Auslandsschulen bevorzugt zum deutschen und europäischen Arbeitsmarkt zugelassen werden. In den kommenden Wochen wird Sie die Schulleitung darüber ausgiebig informieren.

Wie Sie bereits wissen, ist die Deutsche Schule Barcelona eine Privatschule. Der Schulträger ist der Schulverein der Deutschen Schule Barcelona. Wir möchten Sie animieren, Mitglied des Schulvereins zu werden. Deutsche und spanische Staatsangehörige sowie Angehörige anderer Nationalitäten, die der deutschen Sprache und Kultur nahe stehen, können Mitglied werden. Für Firmen und Unternehmen ist die Möglichkeit einer fördernden Mitgliedschaft gegeben. Der Mitgliedsbeitrag beträgt z. Zt. 30.- € pro Jahr. Das entsprechende Beitrittsformular können Sie in der Verwaltung erhalten.

Wir weisen bereits heute auf die Hauptversammlung des Schulvereins am Donnerstag, den 27. November hin. Die Mitglieder des Vereins erhalten eine entsprechende Einladung mit den Tagesordnungspunkten zugesandt. Wir freuen uns schon heute mit Ihnen zusammenzutreffen und gemeinsam am Projekt "Schule" zu arbeiten.

Ihr
Andrés Bauer
Vorstandsvorsitzender

(Originaltext)

Stand der Investitionen / Sanierungsarbeiten

Während der Sommerferien wurden in der DSB zahlreiche Bauarbeiten durchgeführt, um die Infrastruktur der Räume wieder auf einen guten Stand zu bringen. Besonders dringend waren die Sanierungsarbeiten im Bereich der Sanitärräume des gesamten Gebäudekomplexes. Aufgrund des großen Umfangs der Arbeiten, konnten in der Sommerpause allerdings nur die entsprechenden Räumlichkeiten im Kindergarten sowie im B-Gebäude realisiert werden. Die Sanierung der Wasch- und Toilettenräume des A-Gebäudes wird wahrscheinlich in der Weihnachtspause begonnen werden. Problematisch bei dieser Art der Bauarbeiten ist vor allem die Lärmbelastung in der ersten Demontage-Phase.

Konkret wurden in **allen (3) Toiletten-/Waschräumen des Kindergarten** folgende Arbeiten durchgeführt: Demontage bzw. Abriß des Steinboden, der Trennwände, der gesamten sanitären Anlagen, der Beleuchtung, der Heizkörper, der Rohrleitungen und teilweise der Wandkacheln. Anschließend wurden folgende Arbeiten realisiert: Installation neuer Rohrleitungen und Sanitäranlagen, sowie Heizkörper, Fussböden, Lichtleitungen, Trennwände und Wandkacheln. Gleichzeitig wurde die Raumaufteilung geändert und optimiert.

Ähnliche Sanierungsarbeiten wurden in **10 Toiletten-/Waschräumen des B-Gebäudes** durchgeführt. Also vergleichbar wie im Kindergarten: Demontage bzw. Abriß des Steinboden, der Trennwände, der gesamten sanitären Anlagen, der Rohrleitungen und teilweise der Wandkacheln. Anschließend wurden folgende Arbeiten realisiert: Installation neuer Rohrleitungen und Sanitäranlagen, sowie Fussböden, Trennwände und Wandkacheln.

Ein Teil dieser Arbeiten konnte leider nicht wie geplant vor Schulbeginn fertiggestellt werden, da sich während der Bauarbeiten in dem Umfang nicht vorhergesehene Schwierigkeiten eingestellt haben. Insbesondere der Zustand der Rohrleitungen ist nach ca. 30 Jahren wohl doch erheblich schlechter, als erhofft. Daher mußten in diesem Bereich weit tiefergehende Arbeiten durchgeführt werden, als ursprünglich vorgesehen. Das hat vor allem zu den erheblichen Zeitverzögerungen geführt. Ein weiteres Ärgernis war die Tatsache, daß das Format der alten Wandkacheln heute nicht mehr zu bekommen ist. Daher mußten auch in diesem Bereich viel umfänglichere Arbeiten realisiert werden als geplant. Desweiteren wurde das **Lehrerzimmer** gründlich renoviert und teilweise umgestaltet, um den heutigen Anforderungen als Aufenthalts- und Arbeitsraum der Lehrer gerecht zu werden. Die wesentlichen Arbeiten bestanden in: gründliche Renovierung (Grundreinigung, Malerarbeiten, neuer Fußbodenbelag), Reparatur und teilweise Austausch von defektem und abgewirtschaftetem Mobiliar, Sanierung der Elektro- und EDV-Installation einschließlich einer Aktualisierung von 12 PC-Arbeitsplätzen, Optimierung der Raumaufteilung sowie Austausch der Heizkörper.

Eine kleine, aber wichtige Baustelle in der Sommerpause war ferner die Umgestaltung des „**Besuchszimmer**“, die Ecke, die u.a. für Eltern-/Lehrergespräche vorgesehen ist. Dort wurden 3 separate Gesprächsecken eingerichtet, die nun durch neue Trennwände einen guten Sichtschutz und somit mehr Diskretion bieten. Außerdem wurde die Beleuchtung in dieser Zone verbessert.

Desweiteren ist noch das **Klettergerüst auf dem Grundschulhof** zu erwähnen, welches kurz vor dem Sommer aufgebaut wurde: eine nicht ganz billige, aber sehr positiv von den Schülern und Lehrern aufgenommene Maßnahme. Alle weiteren großen Investitionen (die in der letzten Hauptversammlung im Detail vorgestellt wurden) haben sich zunächst verzögert, da die BRD im Zuge einer Neubewertung der Finanzierung der Auslandsschulen die Spielregeln für mögliche Förderungen neu ausgearbeitet hat. Die endgültige Ausarbeitung der neuen Richtlinien (und Antrags-Prozeduren) liegt erst zeit kurzem vor. Aktuell befinden sich alle vorgesehenen großen Investitionsprojekte (Sanierung Heizungsanlage inkl. Verbesserung der Energiebilanz, Aktualisierung der EDV-Infrastruktur, Austausch des Schulmobiliars, etc.) in der Antrags- und Bewertungsphase. Daher rechnen wir nicht mit dem Start der Realisierungen vor Frühjahr 2009. Generell ist aber anzumerken, daß die neuen Förderkonzepte nach bisheriger Einschätzung eher positiv für die DSB zu bewerten sind.

Natürlich müssen konkrete Erfahrungen und Umfang der tatsächlichen Genehmigungen noch abgewartet werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Dr. Matthias Barz

(Originaltext)

Schatzmeister

Tarifverhandlung

Wie Sie sicherlich wissen, hat im Dezember 2007 die Tarifrunde für das Lehrpersonal für die Geschäftsjahre 2007-08 bis 2009-10 begonnen. Mangels Einigung beider Tarifparteien, hat der Betriebsrat die Arbeitsbehörde der Generalitat de Catalunya zu einer Mediation angerufen, die am 8. Juli 2008 stattfand. In dieser ersten Schlichtungsrunde wurde bereits der Vorschlag der Beamtin der Generalitat, die für diese Schlichtung beauftragt worden ist, von beiden Seiten (Betriebsrat und Vorstand) vorläufig akzeptiert.

Dieser, vom Vorstand umgesetzte Vorschlag, wurde dem Betriebsrat Anfang September unterbreitet, damit er in der für den 17. September vorgesehenen zweiten Schlichtungsrunde besprochen werden konnte. Allerdings bat der Betriebsrat den Vorstand diese zweite Runde zu vertagen und gab dem Vorstand kurz darauf einen, in über 14 (zum Teil ganz neue) Punkten, veränderten Tarifvertrag.

Vor diesem Hintergrund, hat der Vorstand den Betriebsrat gebeten, die vertagte zweite Runde der Schlichtung so schnell wie möglich bei der Generalitat de Catalunya noch einmal zu beantragen, um den anhängigen Abschluss etwas näher zu kommen.

Jordi Pérez i Ramón

(Übersetzung)

Rückmeldung für weitere Verbesserung unverzichtbar

Zum Schuljahresbeginn gab es zwei Nachrichten, die für den Betrieb unserer Mensa von Bedeutung sind. Zum einen erlitt der bisherige Koch Rude beim Sport einen komplizierten Armbruch, sodass er für die nächsten vier Monate arbeitsunfähig ist. Als kurzfristiger Ersatz konnte der bislang in der Schweizer Schule tätige Joan gewonnen werden. Zum zweiten stieg Frau Sofia Cerezales, unsere Ansprechpartnerin bei Aramark, zur Regionalleiterin Valencia in ihrem Unternehmen auf. Wir freuen uns zwar über ihre Beförderung, bedauern allerdings wegen der fruchtbaren Zusammenarbeit ihren Weggang. Aramark hat uns bereits ihren Nachfolger, Herrn Albert Cabanas, vorgestellt, der außerdem von der Ernährungsberaterin Claudia Sust unterstützt wird, die unserer Schule zugewiesen worden ist. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese Neubesetzung bewähren wird, um das im vergangenen Jahr erreichte Niveau weiter zu verbessern.

In diesem Schuljahr soll einmal wöchentlich ein „Deutscher Tag“ stattfinden, an dem den Schülern typisch deutsche Gerichte serviert werden. Im November ist wie bereits im vergangenen Schuljahr eine Weinverkostung vorgesehen.

Abschließend appelliere ich gemeinsam mit meinen Mitstreiterinnen in der Mensa-Arbeitsgruppe, Inma Santos und Conchita García Hartmann, an alle Eltern und Nutzer, uns ihre Erfahrungen, Kritik, Anregungen und Wünsche mitzuteilen, damit wir gemeinsam mit Aramark ein maßgeschneidertes Angebot entwickeln können.

Kontakt wie immer über die E-Mail-Anschriften:

vorstand@dsbarcelona.com

oder

elternbeirat@dsbarcelona.com

Joanna Taha

(Originaltext)

Neue Ideen für den Schulvorstand

Wie schon in der letzten Vorstandsinformation erwähnt, suchen wir engagierte Eltern, die sich an der Mitgestaltung der Schule beteiligen wollen und gemeinsam mit Vorstandskollegen und Gremien Prozesse der Schulentwicklung anstoßen, vorantreiben und begleiten möchten.

Es geht schließlich um die Zukunft unserer Kinder. Daher nochmals unserer Aufruf und wer sich angesprochen fühlt, bitte an Joan Sardà (vorstand@dsbarcelona.com) wenden.

Da laut Satzung die Verhandlungssprache vorzugsweise deutsch ist, muss das Vorstandsmitglied deutsch lesen und schreiben können.

(Übersetzung)